

Ausgabe (78) 4/17 – August und September 2017

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Würzburg-Rottenbauer



Im August

Ich wünsche dir,
dass manche Tage
in deinem Leben
so rund und schön glänzen
wie Kastanien.

Dass sie dir
ein Lachen
ins Gesicht zaubern,
das so unbeschwert ist,
als habest du es
von einem Kind
neu gelernt.

TINA WILLMS

Angedacht



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Wenn ich etwas ganz sicher über Jesus weiß, dann das: Jesus lebte gewaltlos und setzte sich für den Frieden

ein. Wenn ich heute auf Jesus vertraue, dann höre ich diesen klaren Auftrag, wie Jesus ihn in der Bergpredigt sagt: „Versöhne dich mit deinem Bruder, vertrage dich mit deinem Widersacher, solange du mit ihm auf dem Weg bist.“ (Matthäus 5,24f.)

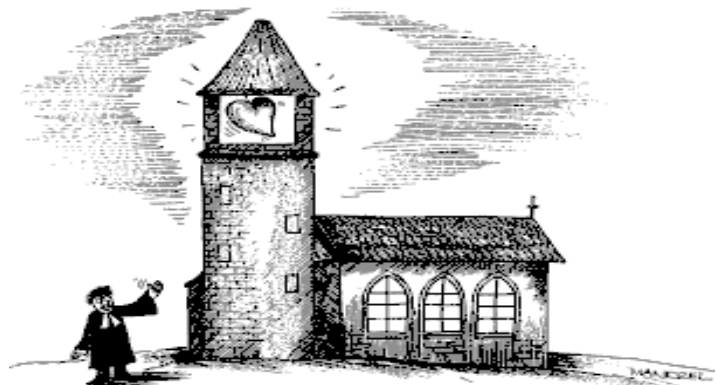
Jahrhundertlang haben die christlichen Kirchen das nicht geschafft. Kriege wurden zwischen den Konfessionen geführt, man denke nur an den grausamen 30-jährigen Krieg. Und es ist in Deutschland erst ein paar Jahrzehnte her, da wurde noch im privaten Bereich evangelisch und katholisch streng voneinander getrennt. Das passt nicht mit dem Versöhnungsauftrag Jesu zusammen.

Papst Franziskus antwortet in einem Buch auf Briefe von Kindern aus aller Welt. Dort schreibt er und bleibt im Bild des Fußballs: „Ich finde es richtig aufregend, mir ein Spiel anzusehen. Wenn ein Spieler nur für sich spielt, dann verliert er und seine Mannschaftskameraden

mögen ihn nicht. Um gut Fußball zu spielen, muss man zusammenspielen können. Man muss als Team auftreten und für alle das Beste anstreben, ohne an den eigenen Gewinn oder Ruhm zu denken. So müsste es auch in der Kirche sein!“ Und in Blick auf die Ökumene schreibt Franziskus an anderer Stelle: „Wir müssen vereint in den Unterschieden vorangehen. Es gibt keinen anderen Weg, um eins zu werden. Das ist der Weg Jesu.“

Das erste Mal in der Geschichte wird das Reformationsjubiläum 2017 auch ökumenisch gefeiert. Es gibt Versöhnungsgottesdienste oder auch Glaubensfeiern wie am Heuchelhof beim Abend der offenen Kirchen am 20. Mai. Dabei wird manches Trennende durchaus sichtbar, in den Traditionen zum Beispiel oder im fehlenden gemeinsamen Abendmahl. Aber das Zentrum, unseren Glauben, den können wir inzwischen mit Leichtigkeit gemeinsam feiern. Das erlebe ich als ein großes Geschenk. Wir sollten mehr davon erzählen: Sogar die Kirchen können sich versöhnen, die früher in Feindschaft und sogar Kriege verstrickt waren. Wenn wir miteinander in Frieden leben, dann können andere das auch! Da sind wir mal ein gutes Vorbild, findet Ihr Pfarrer und grüßt Sie herzlich,
Max von Egidy

Unsere Gottesdienste im August und Sep- tember



30. Juli 9.15 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Seniorenarbeit</i>	Hönerlage
6. August 9.15 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Diakonie Bayern III</i>	Herbolz- heimer
13. August 9.15 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Gemeindebrief</i>	Höner- lage
20. August	Kein Gottesdienst in Trinitatis	
27. August 9.15 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Verein zur Förderung des christlich- jüdischen Gesprächs</i>	Herbolz- heimer
3. September 9.15 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis mit Taufe und Abendmahl <i>Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde</i>	v. Egidy
10. September 9.15 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Gefängnisseelsorge</i>	Herbolz- heimer
17. September 9.15 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern</i>	Kinder- knecht
24. September 9.15 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Aufga- ben innerhalb der eigenen Gemeinde</i> Im Anschluß Kirchenkaffee im Gemein- desaal	Hönerlage
1. Oktober 9.15 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest mit Abendmahl <i>Kollekte: Mission eine Welt</i>	v. Egidy

Vorankündigung unserer Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum am 31.10.2017

Liebe Gemeinde,

ganz besonders herzlich möchten wir Sie zu zwei wunderbaren Veranstaltungen einladen, mit denen unsere Gemeinde am 31. Oktober das Reformationsjubiläum feiern wird. Dies sind um

10 Uhr ein Festgottesdienst mit der Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ in der Trinitatiskirche sowie um

18 Uhr „Tritt fest auf, mach's Maul auf“ - Aphorismen, Szenen und Musik zur Reformation Martin Luthers in Trinitatiskirche und Gemeindesaal.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen folgen im Gemeindebrief Oktober/November. Bitte merken Sie sich die Termine vor – wir freuen uns schon sehr, an diesem Tag mit Ihnen und euch zu feiern!

Herzliche Grüße, Wolfgang Schmock und der Kirchenvorstand

Kirchenkaffee am 24. September

Herzliche Einladung zum Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal im Anschluss an den Gottesdienst.

Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis im Gemeindesaal am Mittwoch, 27. September um 14 Uhr mit Herrn Hönerlage. Auf Ihr Kommen freuen sich Käthe Weller und Gerda Mändlein (67518).

Kreistänze am Sonntagabend

Wer Freude an Kreistänzen aus aller Welt hat, ist hier richtig. Nächste Termine: 17. September um 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal. Leitung: Carmen Deckelmann (Tel.: 69225) und Angela Ziegler (Tel. 96524)

Spielenachmittag im Gemeindesaal

Wer Freude an Gesellschaftsspielen hat, der ist am 13. September um 13 Uhr zu einem geselligen Nachmittag im Gemeindesaal ganz herzlich eingeladen. Frau Gerda Mändlein (Tel. 67518) freut sich über viele Mitspieler.

Stellenbesetzung

Unsere halbe Pfarrstelle in Rottenbauer zusammen mit der halben Stelle am Heuchelhof konnte noch nicht besetzt werden. Jetzt gibt es eine sogenannte Zweitausschreibung. Wir hoffen auf neue Bewerbungen. Aber vor dem 1. Januar 2018 ist eine Besetzung sehr unwahrscheinlich. Für mich als Pfarrer und für unseren Vikar heißt das: Wir vertreten die Stellen in beiden Gemeinden auch in den nächsten Monaten so gut wir können. Gut, dass Vikar Hönerlage sich motiviert in die Kinder und Jugendarbeit einbringt. Auch ich bemühe mich, bitte Sie allerdings, liebe Gemeinde, einfach um ein wenig Nachsicht, wenn ich nicht alles so schaffe, wie Sie das eigentlich erwarten dürfen. Auf der anderen Seite sehe ich mit großer Freude, dass die Vakanz auch eine Chance ist. Viele engagierte Christinnen und Christen gestalten unser Gemeindeleben, und das sogar noch selbständiger als sie das sonst schon tun. Deshalb ist mir auch vor den nächsten Monaten des „doppelten“ Pfarrerseins nicht bange, vielen herzlichen Dank möchte ich für all diesen Einsatz sagen!

Pfarrer Max von Egidy

Erntedanksammlung

Rund um Erntedank sind immer unsere Kirchenvorstände von Haus zu Haus gelaufen und haben um Ihre Spende gebeten. In der Vakanz-Zeit unserer Pfarrstelle hat der Kirchenvorstand einige zusätzliche Aufgaben und so werden wir dieses Jahr die Haussammlung nicht durchführen. Ihre Spende ist aber natürlich sehr willkommen und jeder Euro wird in der Gemeinde gebraucht. Erntedank ist dazu ein schöner Anlass. Gott beschenkt uns Menschenkinder in Fülle und es tut gut, davon ein wenig weiter zu geben. Ihre Erntedankspende können Sie in der Kirche oder im Pfarramt abgeben oder auch gerne auf unser Konto überweisen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Aufruf für den Kirchenchor

MIT STARKER STIMME - SÄNGER/INNEN GESUCHT

Konnte Jesus singen? Ich weiß es nicht, jedoch in seinem Umfeld wurde viel jubiliert was zumindest den Jubelnden bis heute Freude bereitet. Schon immer gibt es die Neigung oder gar die Lust die eigene Stimme im Wohlklang zu erproben. Die Stimmen, die wohltemperierten Töne sind im Gleichklang mit anderen musikalisch talentierten Menschen geradezu ein sehnsüchtig erwartetes Ereignis und zudem für die Teilnehmenden in einem Chor eine Erfüllung. Nichts ist tiefer zu empfinden als der Wohlklang, die Harmonie der Tonkunst, den Ton voll erklingen zu lassen, nichts mag mehr Freude bereiten. An diesen Punkt möchte der neue, elanvolle Chorleiter Leonard

Klimpke uns Sängerinnen und Sänger des Evangelischen Kirchenchores Trinitatis führen.

Seine Fähigkeit nicht nur den exakten Ton zu hören -wenn er mal getroffen wird- und dies dann warmherzig zu loben, seinen liebenswerten mittelfränkischen Charme und den von allen mitgetragenen Anspruch ein Chor sein zu wollen, sind unsere Stärken. Diese Fähigkeiten erarbeitet Herr Klimpke hochmotiviert mit uns. Mit Hinweisen zu Haltung, Resonanzraum, der Stimmbildung, Atemkunst und mit der Stimmgruppe zu üben, zu proben bis alles zusammen einen „Sinn“ ergibt.

Gründe bei uns mitzusingen sind unser Streben mit Freude und Lust unsere gesanglichen Fähigkeiten auszuloten um im Kirchenjahr einige Gottesdienste musikalisch begleiten zu können.

Um das zu verwirklichen SUCHEN WIR VERSTÄRKUNG FÜR UNSEREN CHOR, Menschen die uns unterstützen, die Freude an der eigenen Stimme haben, die sich vorstellen können mit uns diesen Chor zu beleben. Weder ihr Alter noch Ihre stimmliche Vorbildung spielt dabei eine Rolle.

Schauen Sie bei unseren Chorproben montags ab 19.45 h unverbindlich vorbei, hören Sie zu, singen Sie mit. Bei Fragen wenden Sie sich an Adelheid Zwick-Fertig 0931/661819

Achtung: probenfreie Zeit 18.Juli - 22.Oktober 2017; Beginn nach den Sommerferien 23.10.2017

Für den Kirchenchor: Bernd J. Fertig

Neues aus dem Mesnerkreis

Viola verlässt uns aus der Mesnerkreisrunde - sie geht für 1 Jahr für ein FSJ nach Mexiko. Liebe Viola, vielen Dank für Deine Mesnerarbeit! Wir wünschen Dir schöne Erfahrungen und komm bitte wieder gut zurück !

UND: *wir suchen neue Menschen die sich die Zeit nehmen uns im Mesnerkreis zu unterstützen* - die "Arbeit" ist gut zu bewältigen - nicht allzu schwierig und wenn der Kreis genügend groß ist halten sich die Termine auch wirklich sehr in Grenzen.

Bei angedachtem Interesse gerne bei mir melden- da gibts dann schon die Möglichkeit, sich mal unverbindlich zu informieren oder einfach mal dabei zu sein!

Gerne melden bei:

Adelheid Zwick-Fertig Würzburger Str. 55; 0931-661819 (mit Anrufbeantworter), oder: azwick.fertig@me.com

Neues aus dem Austrägerteam

Im Namen der Kirchengemeinde und von Herrn Pfr. von Egidy möchte ich mich ganz besonders herzlich bedanken bei Frau Ruth Thaler. Frau Thaler hat den Monatsgruß und später auch den Gemeindebrief seit über vierzig Jahren ausgetragen. Der Bereich Akaziensteige, Am Heuchel, Anemonenweg, Margeritenweg, Nelkenweg, Schleifweg, Tulpenweg und Teile der Würzburger Str. wurden von ihr betreut. Durch das Neubaugebiet ist die Anzahl der Hefte immer mehr geworden. Aber Frau Thaler wollte keine Entlastung. "Solange ich es kann, mache ich es", sagte sie immer. Ganz herzlichen Dank dafür!



Mit großer Freude möchte ich Ihnen Frau Lisa Röthlingshöfer aus dem Holunderweg vorstellen. Frau Röthlingshöfer hat von sich aus angeboten, bei der Verteilung von Monatsgruß und Gemeindebrief zu helfen. Sie hat auch gleich zugesagt, ab September den Bereich von Frau Thaler zu übernehmen. Dafür ein herzliches Dankschön!



Für das Austrägerteam: Marita Deichmann

Kasualien: unsere Kirchenbücher berichten



Taufen:

Lorena Stroh am 7. Juli

Anna Albers am 29. Juli

Theo Albers am 29. Juli

Vorankündigung

Kinderkleider- & Spielzeugmarkt am Sa,
14.10.2017, 14-16 Uhr im katholischen
Pfarrheim.



Trinitatisfest 2017 – ein Rückblick auf einen gelungenen Festtag

Auch dieses Jahr feierten wir wieder unser Trinitatisfest! Los ging es mit einem schönen Familiengottesdienst, der von den Mitarbeiterinnen des „Abenteuerland“ detailliert und liebevoll ausgestaltet wurde, und gerade für die Jüngsten sehr ansprechend war! Bei angenehmen Temperaturen blieb es trotz unsicherer Wetterlage auch trocken, und so kamen über den ganzen Tag verteilt viele Besucher, die sich am reichhaltigen Speiseangebot erfreuten und die Gelegenheit zum Treffen und Unterhalten nutzten. Darunter waren auch viele Familien mit Kindern, die gerade beim Kinderschminken, Schlauchspritzen und Kickern viel Spaß hatten!



Ein ganz herzlicher Dank geht an alle UnterstützerInnen und HelferInnen, die auf- und abgebaut, Kuchen und Salate gespendet, gegrillt, gespült, verkauft und und, und,.....haben!!!

Besonderer Dank an Georg Weller als Organisator des Aufbaus, an Sophie Schwenkert, die zum wiederholten Male das Kinderschminken so gut übernommen hat, und das Team des KiGas für die schöne Gottesdienstgestaltung!



Sommerausflug der Senioren nach Ochsenfurt

Am 13. Juli machten sich 45 Senioren und Seniorinnen aus den Kirchengemeinden St. Paul, Gethsemane, St. Sebastian und Trinitatis auf eine vom Ehepaar Eras gut organisierte Reise nach Ochsenfurt. Wir fuhren mit dem Bus bis zum Mainparkplatz und wurden dort von Altbürgermeister Peter Wesselowsky herzlich empfangen. Er wollte uns etwas zur Geschichte der Stadt erzählen, mit der er als Stadtarchivar bestens vertraut ist. Auf unserem Weg zum Rathaus machte er uns vor allem auf die schönen Fachwerkhäuser aufmerksam. Im Rathaus angekommen, gab es im historischen Rathaus Saal erst einmal eine Erfrischung. Danach erklärte uns Herr Wesselowsky die Wandgemälde und zeigte den Kauzen, einen 2,5 l Wein fassenden Silberpokal, den die Ratsherren für ihren Umtrunk nutzten. Wir machten einen Abstecher in die Stadtpfarrkirche. Das erste Mal urkundlich erwähnt wurde die St. Andreas Kirche in Ochsenfurt im Jahre 1276. Ihr spätromanischer Kirchturm überragt alle anderen Bauwerke der Altstadt. Hier wurden wir von Frau Burstein und Herrn Eras mit einem kleinen Konzert überrascht. Herr Pfarrer von Egidy, der natürlich mit von der Partie war, hielt eine kleine Andacht und Frau Nüdling ermunterte uns, mit ihr im Kanon zu singen. Wir haben allen mit viel Applaus gedankt. Die Zeit war soweit fortgeschritten, dass wir zum Gasthaus Anker gingen, wo wir unser Mittagessen in geselliger Runde einnahmen. Gegen 14 Uhr begaben wir uns ans Mainufer, wo die „Nixe“, ein kleines Personenschiff, schon auf uns wartete. Petrus meinte es gut mit uns und wir fuhren bei schönem Wetter zurück nach Würzburg, bestens versorgt von Herrn und Frau Eras sowie Herrn Pfarrer Max von Egidy. Um 17 Uhr ging ein fröhlicher und rundum gelungener Ausflug zu Ende. Danke an alle, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben.

Gerda Mändlein

Die Kulturtafel – was ist das eigentlich?

In Zeiten, in denen trotz ungebrochenem Wirtschaftswachstum die Armutsquote weiter steigt, sind immer mehr Menschen unter uns auf die Solidarität anderer angewiesen – auch was die Teilnahme am kulturellen Leben betrifft. Für die Würzburger KulturTafel e.V. gilt: Kultur darf kein Luxus sein! Deshalb vermittelt sie seit Mai 2014 kostenlose Eintrittskarten an Erwerbslose, geringverdienende Alleinerziehende, Senioren mit kleiner Rente und andere Bedürftige im Raum Würzburg. Das Kulturverständnis des Vereins ist ganzheitlich. Deshalb umfasst das Angebot neben Theater-, Musik- und Literaturveranstaltungen auch Unterhaltung für Groß und Klein aus den Bereichen Kino, Varieté, Zirkus und Sport.

Ähnlich wie die Lebensmitteltafeln funktioniert die ausschließlich ehrenamtlich betriebene KulturTafel Würzburg als Schnittstelle zwischen denen, die etwas brauchen, und denen, die etwas geben können: Veranstalter (Kultur-

partner) stellen der KulturTafel kostenfreie Eintrittskarten zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie der Diakonie, der Caritas oder dem Jobcenter (Sozialpartner) vermittelt die KulturTafel diese Karten an Menschen, die sonst nur wenige Chancen haben, am kulturellen Leben teilzunehmen. Und da zu zweit alles schöner ist, kann jeder Kulturgast eine Begleitung mitbringen, die ebenfalls eine kostenfreie Eintrittskarte erhält.

Interessierte müssen lediglich ein Anmeldeformular ausfüllen und bei einem der über 60 Sozialpartner der KulturTafel abgeben, bei denen die Formulare auch erhältlich sind. Sobald Eintrittskarten verfügbar werden, erhalten registrierte Kulturgäste mit passenden Interessen einen Anruf und können dann entscheiden, ob sie die Veranstaltung besuchen möchten. Im Fall einer verbindlichen Zusage werden die Karten meist direkt an der Kasse der jeweiligen Veranstaltung hinterlegt.

Seit ihrer Gründung vor drei Jahren hat die KulturTafel Würzburg schon 10.000 kostenlose Eintrittskarten vermitteln können. Da die Unterstützungsbereitschaft der Würzburger Veranstalter sehr groß ist, baut der Verein sein Angebot beständig aus und freut sich über jeden neuen Gast ebenso wie über Spenden, Unterstützer und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Ein guter Weg, das Konzept der KulturTafel zu unterstützen, ist es natürlich auch, anderen Gemeindemitgliedern einfach davon zu erzählen.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und den zahlreichen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es auf der Website unter <http://www.kulturtafel-wuerzburg.de> oder telefonisch unter 0931-32099667.

Elisabeth McCormack



Konzerte in der Trinitatiskirche

Freitag, 29. September 2017, 20.00 Uhr,
Eintritt 10 EUR, Tel. 0931 67211, www.trinitatiskonzerte.de
duo mélange – KLASSIK MODERN



Der Ensemblename ist in mehrfacher Hinsicht Programm: die Instrumente verschmelzen zu einem außergewöhnlichen Klanggemisch, und die interpretierten Werke sind eine vielfarbige Mixtur aus den unterschiedlichsten Musikstilen und Epochen.


Almut Unger, Flöte
Thomas Laukel, Marimbaphon

Kinderseite

Ferienrätsel

 1 Unterlage am Meeresufer

R

 2 fahrbare Behausung

A

 3 grüßendes Papierstück


T T

 4 dunkler Augenschutz


R

 5 Behältnis für eine kalte Schleckerei

F

 6 eine Lieblingsbeschäftigung im Urlaub


T N

 7 Wasserfahrzeug mit Windantrieb


L

 8 kühles Gegenteil vom Sonnenlicht


T

 9 schaukelnde Liegefläche

G

 10 Ausruherät zum Klappen

G

 11 strampelnde Unternehmung

D G

 12 großes Gewässer im Süden Europas

T

Das Lösungswort in den umrandeten Feldern ergibt ein aufklappbares Dach: _____

Auf einen Blick

Mi.	13.09.	13.00	Spielenachmittag	Gemeindesaal
So.	17.09	18.00	Tanzkreis	Gemeindesaal
So.	24.09.		Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst	Gemeindesaal
Mi.	27.09.	14.00	Seniorenkreis	Gemeindesaal
Fr.	29.09.	20.00	Konzert	Trinitatiskirche

Wichtige Adressen

Evangelisches Pfarramt: Unterer Kirchplatz 1, 97084 Würzburg
Tel.: 0931/67397 Fax: 0931/6605067
pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de
www.Trinitatiskirche-Rottenbauer.de

Unsere Bürozeiten: Mi. 17 - 19 Uhr, Do. 10 – 12 Uhr
Pfarramtssekretärin: Petra Klatt
Tel.: 60260 oder max.vonegidy@elkb.de

Pfarrer Max v. Egidy:
(Vakanzvertretung)
Vertrauensfrau
des Kirchenvorstands: Waltraud Smital, Tel. 0931/68530
Kindergarten: Leitung: Sabine Thoma
Tel.: 0931/67433; Fax: 0931/6607428

Saalvermietung: Brunhilde Weller, Tel. 0931/60704
Bankverbindung: VR-Bank Würzburg eG;
IBAN DE06 7909 0000 0001 2363 77

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Rottenbauer
Redaktion: Jürgen Greulich, Sebastian Jakob
Austrägerteam: Elke Briegleb, Marita Deichmann, Jürgen Götz, Irmtraut Albers, Horst Junge, Christine Loy, Gerda Mändlein, Karin Oßwald, Katharina Reder, Angela Seidel, Susanne Sperrle, Ruth Thaler (Lisa Röthlingshöfer), Brunhilde Weller, Adelheid Zwick-Fertig

Vertrieb: Marita Deichmann
Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/17 ist der 10. September